

## Luzerne (*Medicago sativa*)

Wichtige botanische Merkmale	mittleres der drei Blätter leicht gestielt rosa bis violette Blüte, mehrmals jährlich blühend
Wuchsform	tiefe Pfahlwurzel aufrechter Wuchs
Verbreitung	trockene, eher flachgründige Standorte mit guter Kalkversorgung, tolerant hinsichtlich Frost und Trockenheit benötigt jedoch viel Licht
Nutzwert	ertragreiche Leguminose im Feldfutterbau, die auch gerne zur tief lockernden Bodenverbesserung angebaut wird bis zu vier Jahre nutzbar, danach mind. vier bis fünf Jahre Anbaupause einhalten – auch zu anderen Leguminosen (Verticillium-Welke u.w.) im Dauergrünland nur vereinzelt auf trockenen, basenreichen Standorten nicht weidetolerant
Risiken / Nachteile	lange Anbaupausen auch zu anderen Leguminosen nötig hohe Bröckelverluste bei der Futtermittelkonservierung, somit hohe Stängelanteile im Futter
TKM (g)	1,8 bis 2,7 g
Futterwertzahl FWZ	7



Die Luzerne ist insbesondere auf kalkhaltigen, sommertrockenen Standorten eine ideale Futterpflanze – in Reinsaat oder im Gemengeanbau.



Das mittlere der drei Blättchen ist an der Luzerne leicht gestielt; im Laufe der Wochen nehmen die Stängelanteile im Aufwuchs deutlich zu.